

Fach·lagerist:in

Welchen Schul·abschluss brauchst du?

Du brauchst einen Haupt·schul·abschluss.
Mathematik ist ein wichtiges Fach
für die Ausbildung.

Was sollst du können?

Du sollst

- körperlich arbeiten können.

Denn du stehst viel bei der Arbeit.

Und du trägst auch schwere Sachen.

- sorgfältig arbeiten können.

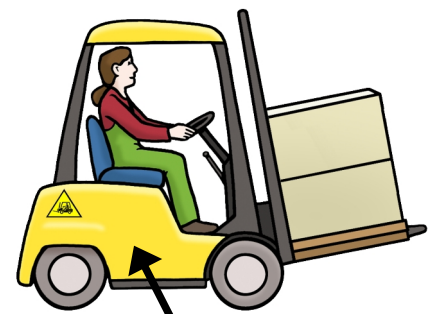
Denn die Waren im Lager dürfen **nicht**
kaputt gehen.

- dir Dinge räumlich vorstellen können.

- vorsichtig arbeiten können.

Denn du fährst vielleicht einen

Gabel·stapler.



ein Gabel·stapler

sorgfältig:

Bist du sorgfältig?

Dann gibst du dir Mühe.

Und du arbeitest genau.

Das versuchst du:

Du willst alles richtig machen.

das Lager:

Ein Lager ist ein Raum.

Der Raum ist klein.

Oder der Raum ist groß.

In einem Lager liegen Sachen.

Die Sachen liegen in Regalen.

Oder die Sachen liegen
in Schränken.

Vielleicht braucht man
die Sachen.

Dann nimmt man die Sachen
heraus aus dem Lager.

Was sollst du machen?

- Vielleicht bekommt das Lager Waren.

Dann nimmst du die Waren an.

- Und du schaust nach:

Sind genügend Waren gekommen?

- Du packst Waren aus.

- Und du machst Waren in Regale.

- Du schaust nach:

Wie viele Waren haben wir im Lager?

- Und du verpackst Waren.

- Du machst Waren in LKW.

- Und du fährst einen Gabel·stapler.

- Du benutzt einen Hub·wagen.

- Und du arbeitest am Computer.

die Ware:

Betriebe stellen Waren her.

Das heißt:

Betriebe machen

Waren.

Waren sind Sachen.

Du kannst Waren

- kaufen

- verkaufen

- oder tauschen.

Sachen in Super·märkten sind

Waren.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Die Ausbildung ist eine betriebliche Ausbildung.

Du lernst den Beruf nämlich an 2 Orten:

- in einer Berufs·schule
- und in einem Betrieb.

Vielleicht machst du

eine geförderte Ausbildung.

Dann bekommst du dein Gehalt
vom Arbeitsamt.

Und vielleicht haben deine Eltern wenig Geld.

Dann zahlt dir das Arbeitsamt mehr Gehalt.

Wie hoch ist dein Gehalt

nach der Ausbildung?

Du verdienst mindestens 2.286 Euro (brutto)
in einem Monat.

Vielleicht verdienst du auch 2.440 Euro (brutto)
in einem Monat.

das Gehalt:

Der Arbeit·geber ist der Chef.

Und der Arbeit·nehmer
arbeitet für den Arbeit·geber.

Deshalb zahlt der
Arbeit·geber
dem Arbeit·nehmer Geld.
Das Geld ist das Gehalt.

brutto:

Das Brutto·gehalt steht
im Arbeits·vertrag.

Das macht der Staat:

Der Staat nimmt vom
Brutto·gehalt Geld weg.

Und der Staat gibt das Geld
der Sozial·versicherung.

Hat der Staat das Geld der
Sozial·versicherung gegeben?

Dann ist noch Geld
vom Gehalt übrig:
das Netto·gehalt.

Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du neue Sachen lernen.

Das kannst du lernen:

- Wie fährst du einen Gabel·stapler?
- Was machst du mit gefährlichen Waren?

Aber du kannst auch noch eine Ausbildung machen.

Du kannst nämlich Fach·kraft für Lager·logistik lernen.